



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Gebett bey auffweisung deß Crucifix

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

ner ewigen Glückseligkeit hinunder
gestürzt war / durch das kostbarliche
Blut deines eingebornen Sohns
wiederumb erlöset hast: erfrische diesen
francken Menschen mit deiner gnad.
Strecke auß deine heylsame Hand/
und erquickte das Herz und Gemüth
mit innerlichem Trost / und wende
gnädiglich ab alle feindliche Nachstel-
lungen: auff daß wir hie zeitlich deine
Hülff erfahren / und ins künfftig die
ewige Seligkeit erlangen / Amen.

Siehe andere Litanejen am end dieses Büchleins.

Gebet bey auffweisung des Crucifix-
Bild.

Ghriste Jesu / mein Heyland
und Seligmacher / der du am
Creuz für mich das blütige Versöhn-
opffer verrichtet hast / dadurch ich vom
ewigen Tod bin erlöset worden: stehe
mir bey in diesen meinen höchsten
Nöthen.

Mich gedünckt ich höre dich / O
Jesu / mir also tröstlich zureden: Sey
wohl gemuth / mein liebe Seel: dan

gleich wie ich durch das Creutz den
Teuffel/ Tod und Höll überwunden
hab: also wirstu auch in krafft desselbi-
gen Creuzes alles überwinden.

Ich ergreiff dein Creutz/ O Jesu/
als meiner Seelen Schild / meines
Leibs stärke / meines Herken Trost:
als ein Labung meiner Schwachheit/
ein Arkeney meiner Kranckheit / ein
Linderung meiner Schmerzen / ein
Aufmunterung meiner Kleinmütig-
keit / ein Liecht auff meiner Todten-
Reiß / ein Weg zum ewigen Leben.

Ich wil lauffen unter den Schat-
ten dieses Creutz-Baums : hie werd
ich von Jesu der gebenedeyten Frucht
deß H. Leibs Maria erquicket und er-
sättigt werden : hie werd ich im Frie-
den entschlaffen und ruhen.

Weit sey von mir/dasß ich mich rüh-
me / Dan allein in dem Creutz unsers
Herzn Jesu Christi / in welchem mir
die Welt gecreuziget ist/und ich
der Welt.

5. Andere Gebetteln bey einem Crucifix-Bild.

1. **H**ie sehe ich dich meinen Blut-
Bräutigam ans Creuz genä-
gelt / der du mir vorlängst die Zusag
der Vermählung mit diesen Worten
gethan hast: Ich wil dich ewiglich mit
vermählen in Gerechtigkeit / und im
Gericht / in Barmherzigkeit / und in
Erbarmungen. Ps. 2. 19.

2. An diesem Creuz sehe ich dich mei-
nen allerliebsten Heyland / der du in
deiner Geburt keine Wiegen / im Le-
ben kein Haus / im Sterben kein Beth
gehabt. Die Vögel des Luffts haben
ihre Nester / und die Füchs ihre Hö-
len; aber des Menschen Sohn hat nit
so viel gehabt / dahin er sein Haupt ge-
legt hätte.

3. O Jesu / du hast so viel für mich
gelitten an Hand und Fuß / an Leib
und Seel. Vnd ich bin in meinen
Schmerzen so unleydig? dein Ruh-
Bethlein ist das harte Creuz / dein
Labung Gall und Essig gewesen.
Vnd

Vnd ich klag über mein Bethlein/
und über meine Erquickung?

4. O Jesu/ dein Herz ist mit einem
Speer durchstoehen. Vnd mein Herz
soll durch diese Lieb-wund nit werden
verwundet? Soll dan ich länger mich
weigern den zeitlichen Tod-stich von
dir/ O Jesu/ anzunehmen/ damit ich
dich auff das vollkommenst in deinem
Reich möge lieben?

5. Ich begehre auffgelöset zu wer-
den/ und mit dir/ O Christe Jesu/ zu
seyn. Wie ein Hirsch verlanget nach
den Wasser-quellen; also verlanget
meine Seel nach dir meinem starcken
lebendigen Gott. Wan werd ich kom-
men/ und erscheinen vor deinem gött-
lichen Angesicht?

Fünff Geuffter bey den HH. fünff Wunden.

1. O Christi Wunden roth/
Mein Hülf in aller Noth/
Mein Trost im bitteren Tod.

2. O Seyt/ O Hand/ O Fuß/
Mit Küssen ich euch grüß/
Mein Pein macht ihr mir süß.

3. Wan